

Ministerin ehrt zwei Persönlichkeiten

Christian Toth aus Königsbrunn und Marita Müller aus Untermeitingen engagieren sich.

Von Maximilian Czysz

Landkreis Augsburg Das Ehrenamt wird gefeiert: Bayerns Ehrenamtsministerin Ulrike Scharf hat in München den Bayerischen Ehrenamtsnachweis 2025 verliehen. Die Auszeichnung, die besonderes bürgerschaftliches Engagement in Bayern dokumentiert, erhielten unter anderem zwei Persönlichkeiten aus dem südlichen Landkreis.

Der Königsbrunner Christian Toth ist Mitglied im Präsidium des Chorverbands Bayerisch-Schwaben (CBS). Als einer der vier großen bayerischen Chorverbände vertritt der CBS die Interessen seiner Mitgliedschöre und der darin aktiven Sängerinnen und Sänger in Politik, Wirtschaft und kulturellem Leben. Rund 17.500 Sängerinnen und Sänger sind in über 640 Ensembles in Bayerisch-Schwaben aktiv. Die Förderung der musikalischen Aus- und Weiterbildung in allen Altersstufen ist eine wichtige

Kernaufgabe in der Arbeit des CBS. Marita Müller aus Untermeitingen engagiert sich bei „Wir daheim auf dem Lechfeld“. Mit der Nachbarschaftshilfe kümmert sie sich um hilfsbedürftige ältere Menschen. „Wir daheim auf dem Lechfeld“ ist ein sozialer Zusammenschluss der Gemeinden Graben, Klosterlechfeld, Obermeitingen und Untermeitingen. Die Gemeinden wollen das soziale Miteinander auf dem Lechfeld stärken,

das ehrenamtliche Engagement fördern und das Lechfeld als Sozialraum besser vernetzen.

Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf sagte beim Festakt in München: „Im Ehrenamt schlägt das soziale Herz Bayerns. Es ist beeindruckend, mit wie viel Herzblut sich unsere Ehrenamtlichen für andere einsetzen und Gutes tun. Sie sind der Kitt unserer Gesellschaft – auch in herausfordernden Zeiten. Die Ehrenamtlichen gestalten

ten unser Miteinander. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dieses Engagement mit dem Ehrenamtsnachweis auszuzeichnen.“ Die Ministerin ehrte 16 Menschen, die sich seit Jahren in den verschiedensten Bereichen engagieren, von der Jugendarbeit über die Hilfe für soziale Schwache bis hin zu Sport und Musik. Der Ehrenamtsnachweis Bayern wird seit 2009 verliehen – mehr als 10.000 Ehrenamtliche haben ihn seither erhalten. Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales unterstützt die Initiative der Freien Wohlfahrtspflege Bayern.

Neben dem ideellen Wert der Urkunde als Anerkennung für das geleistete Engagement ist der Ehrenamtsnachweis gleichzeitig ein Kompetenznachweis. Er listet erworbene Fähigkeiten sowie Aus- und Fortbildungen im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten auf und dient so als Visitenkarte zum Beispiel für Neu- und Wiedereinsteiger in den Beruf.



In München wurden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich im Ehrenamt engagieren. Foto: Stmas, Schäffler